

NACHRICHTEN

Vortrag S. Egidio

VADUZ – Der für Freitag angekündigte Vortrag von Dr. Cesare Zucconi über die Gemeinschaft Sant'Egidio, Rom, muss vorverlegt werden auf Donnerstag, 3. April, 20 Uhr; im Treffpunkt in der Pfarrkirche St. Florin. Der Referent gehört dem Leitungsgremium an. Wer in den vergangenen Jahren an den Pilger- und Studienreisen nach Rom teilgenommen hat, erinnert sich sicher noch an den Besuch der Armenküche, die von der Gemeinschaft geleitet wird. Wir möchten herzlich zu dieser Begegnung einladen. Pfarrei Vaduz

Beratung über Hautpflege

BUCHS – Reform Vetsch, das Reformfachgeschäft an der Alvierstrasse 12 in Buchs veranstaltet eine persönliche, kostenlose Kosmetikberatung. Ein bewusstes Umgehen mit sich selbst und der Natur hat Konsequenzen bis in jedes Tun und Lassen. Dieses Bewusstsein macht auch im Bereich der Hautpflege nicht Halt. Schöne gesunde Haut ist nicht nur ein Geschenk der Natur, sondern das Ergebnis konsequenter und richtiger Pflege. Lassen Sie sich unverbindlich beraten und informieren Sie sich über die Möglichkeiten der richtigen Pflege mit natürlicher Kosmetik – ohne chemische Zusätze und Stoffe vom toten Tier. Anhand von Gratis-Kosmetikmustern können Sie die für Ihren Hauttyp geeigneten, ausserlesenen Produkte dann zu Hause in aller Ruhe ausprobieren und sich von der Qualität überzeugen. Diese persönliche, kostenlose Beratung findet heute Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr bei Reform Vetsch an der Alvierstrasse in Buchs statt. (Eing.)

Das Bild einer Strasse

«In der Specki» – eine geschichtsreiche Strasse in Schaan

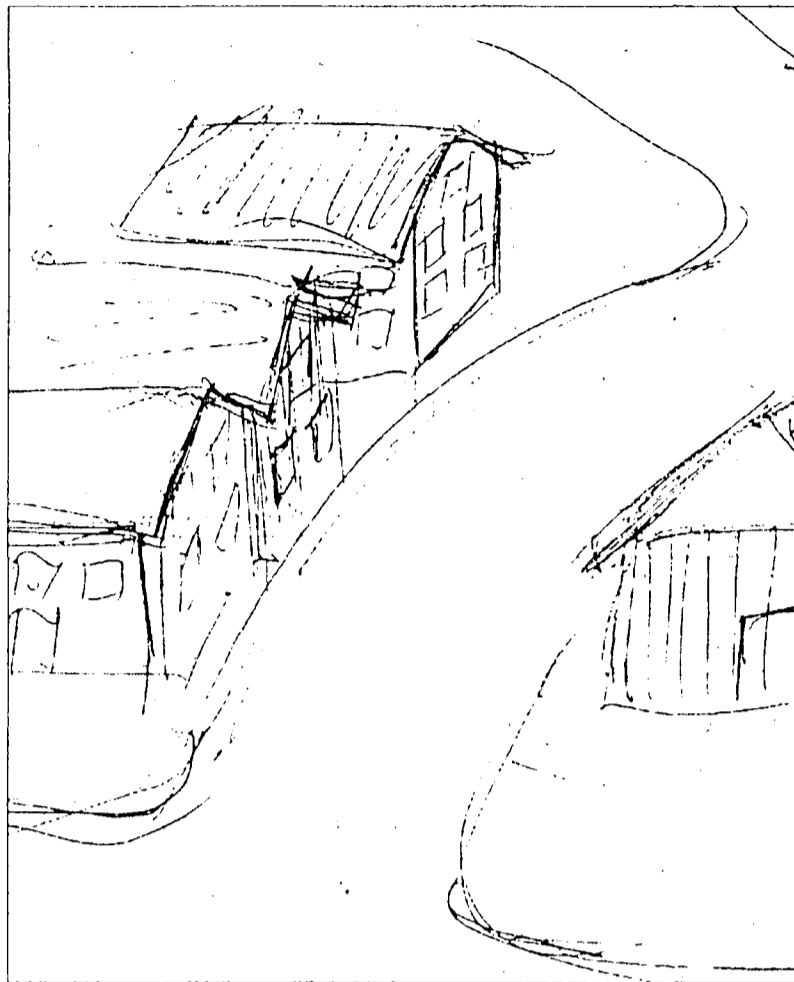
SCHAAN – Schaan war in spätrömischer Zeit wegen seiner Verkehrslage ein strategisch wichtiger Ort. Im Laufe des Frühmittelalters zog Schaan alemannische Besiedlungen an, die im 7. Jahrhundert im Gräberfeld Specki archäologisch greifbar wird.

• Gerolf Hauser

Ca. 500 Meter nördlich des St. Peter-Kastells liegt die Specki. Dort wurde ein Reihengräberfeld (mit reichen Beigaben aus dem 6. und 7. Jahrhundert) bekannt. Im Schmedgässle soll ein archäologischer Schaukasten entstehen, der die dort liegende «Römerstrasse» sichtbar machen wird.

Feuer und Föhn

Das Schmedgässle verbindet die Feldkircher Strasse mit «In der Specki». Hier stand früher eine Huf- und Wagenschmiede. Die Strasse «In der Specki» zieht sich vom Turm der alten Pfarrkirche St. Laurentius an der Feldkircher Strasse hinunter bis zum Bahnübergang der Strasse «Im Bretscha», die nach Bendern führt. Der Name «Specki» bedeutet Knüppeldamm, Knüppelweg, bezeichnet also einen Weg über sumpfiges Gelände, der mit Holzprügeln befestigt ist. Nördlich der Häuser entlang der Strasse



Xaver Jehle zeigt anhand einer einfachen Skizze, wie Neubauten «In der Specki» das Strassenbild erhalten könnten.

Schaan eine Schreckensnacht geworden. Zwei entfesselte Elemente, Feuer und Föhn, haben mit vereinter Kraft alles zerstört, was viele Menschen mit mühsamer Hand in vielen Jahren geschaffen.» Auch wenn die Schaaner Feuerwehr bereits zehn Minuten nach Ausbruch des Brandes vor Ort war, wenig später auch jene aus anderen Gemeinden (die Buchser Feuerwehr musste zuerst das hölzerne Tor zerstören, mit dem damals noch die Rheinbrücke in der Nacht abgeschlossen wurde) fielen dem Brand doch viele Gebäude zum Opfer.

So oder so?

Bis auf wenige wurden die Gebäude wieder aufgebaut. So zeigt die Strasse «In der Specki», als eine der wenigen Strassen in Liechtenstein, ein fast einheitliches Bild. Wer heute in Richtung Bahnübergang fährt, sieht, dass dort, nach dem Abriss (eines der älteren Häuser steht halb abgebrochen noch da) Neubauten entstehen sollen. Dem «In der Specki» wohnenden Xaver Jehle fiel die Grösse der Absteckstangen auf dem Anwesen Ludwig Frick auf, die zeigen, dass dort wohl Gebäude entstehen werden, die vielleicht nicht in dieses einheitliche Bild passen werden. In einer einfachen Skizze zeigt er, wie es auch aussehen könnte.

gab es wohl einmal einen See. Liechtensteiner Wochenzeitung vom 20. Februar 1874 schrieb darüber: «Die Nacht vom 15. auf den 16. Februar ist für die Gemeinde

ANZEIGE

Ihr altes Mobiltelefon ist uns CHF 50.- wert

Vorausgesetzt, es ist noch voll funktionsfähig, zusammen mit Batterie und Ladegerät. Wir von Orange kümmern uns um die fachgerechte Entsorgung oder Aufarbeitung der alten Geräte. Rücknahme sowie Gutschrift bei Neukauf und Abschluss eines Preisplans jetzt in allen Orange Centers und Orange Points.

Wer jetzt nicht tauscht, ist selber schuld

NOKIA

Zum Beispiel das
Nokia 5100

CHF	179.-
- CHF	50.-
CHF	129.-*

Farbdisplay
Photo Messaging/MMS
Polyphone Rufmelodien
Tri-Band

* Gültig bei Neuabschluss eines Advanced Preisplans für 24 Monate (CHF 50.-/Mt.) exkl. SIM-Karte CHF 40.-, inkl. CHF 50.- Gutschrift für Ihr altes Mobiltelefon (keine Barauszahlung). Ohne Preisplan CHF 599.-. Unverbindliche Preisempfehlung. Gültig solange Vorrat.

Orange Centers: Chur Steinbockstrasse 8 Haag Haag Center Schwyz Shopping Center Mythen Mels Pizolpark Rapperswil Obere Bahnhofstrasse 32c
Orange Points: Chur Nägele-Capaul AG, Ringstrasse 18 Einsiedeln Expert Cäsar Kälin GmbH, Nordstrasse 6 Films Dorf aurax electro AG, Via Nova 35 Glarus Elektro-Körber & Co., Hauptstrasse 40 Schaan Wachter TV + Communications AG, Zollstrasse 39, H. Quaderer AG, Eschnerstrasse 5
Schwanden Elektrizitätswerk Shop Schwanden, Farbstrasse 22 Thusis Weta Radio & Fernseh AG, Neudorfstrasse 101

Let's talk.